
DIY Anleitung

Alte Holzkommode abschleifen und neu lackieren — Do-it-yourself-Anleitung

Kurz Einleitung

Diese Anleitung führt dich Schritt für Schritt durch die Restaurierung einer alten Holzkommode: Begutachtung, Entfernen der alten Oberfläche (Abbeizen oder Schleifen), Reparaturen, Grundierung bis hin zu Lackaufbau oder transparentem Schutz. Die Anleitung ist für Heimwerker ausgelegt und enthält integrierte Sicherheitshinweise sowie Tipps für Furnierstücke und häufige Probleme.

Benötigtes Werkzeug und Material

Werkzeuge

- Schraubendreher-Set, Zangen
- Spachtel (flach und schmal), Schaber
- Exzentrerschleifer mit Staubabsaugung (empfohlen) + Schleifklotz für Handschliff
- Deltaschleifer oder Feinschleifer für Kanten/Ornamente
- Schleifpapier (Körnungen: 80, 120, 150, 180, 220, 240–320)
- HEPA-geeigneter Staubsauger
- Pinsel (synthetisch für wasserbasierte Lacke, Naturborste für lösemittelbasierte)
- Schaumstoffroller, Lackierschale
- Optional: Mini-Karosserie- oder Spritzpistole (nur mit Erfahrung und entsprechender Absaugung)
- Zwingen, Holzleim, Holzdübel-Set
- Feine Drahtbürste, kleine Zangen, Bürsten
- Tack cloth (Klebetuch) oder Mikrofasertuch
- Metallbehälter mit Deckel für benutzte Lappen

Materialien / Verbrauchsmaterial

- Holzspachtel / Porenfüller (farblich passend)
- Furnierkleber / Kontaktkleber (bei Furnierreparatur)
- Grundierung / Haftprimer (geeignet für Holz und gewählten Decklack)
- Decklack (wasserbasiert oder lösemittelbasiert) oder Holzöl/Wachs
- Beize (optional, falls transparente Optik mit Farbton gewünscht)
- Abbeizmittel (nur falls nötig; Sicherheitsdatenblatt lesen)
- Verdünner/Terpentin (bei lösemittelbasierten Produkten) oder Wasser (bei wasserbasierten)
- Reiniger/Entfetter (z. B. TSP-Alternative)
- Schutzausrüstung (siehe unten)

Schutzausrüstung (PSA)

- Atemschutzmasken: FFP2/FFP3 für Staub; A2P3-Kombifilter oder PAPR bei Lösungsmitteldämpfen/Spritzarbeiten
- Chemikalienschutzhandschuhe (Nitril; Butyl/Neopren bei aggressiven Abbeizern)
- Schutzbrille / Gesichtsschutz
- Gehörschutz (bei Elektrowerkzeugen)
- Schutzkleidung / Einmal-Arbeitsanzug
- Feuerlöscher in der Nähe

Entsorgung

- Plastik-/Metallbehälter für Reste, verschlossene Behälter für lösungsmittelgetränkte Lappen, Info zum lokalen Schadstoffhof

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Hinweis vor Beginn: Mache mindestens ein Foto von allen Seiten, Beschlägen und Schubladen. Markiere/etikettiere Teile beim Ausbauen, damit die Wiederanordnung leicht fällt.

1) Erstinspektion & Entscheidung treffen (30-60 Min.)

- Prüfe, ob die Kommode Massivholz oder furniert ist.
- Furnier: empfindlich — niemals grob abschleifen!

- Bestimme die Art des alten Anstrichs (Lack, Öl, Wachs, Shellack, Farbe) anhand Erscheinungsbild und Geruch. Bei Unsicherheit: kleine Testfläche reinigen und mit Alkohol/Aceton testen (Vorsicht).
- Ermittle Schäden: lose Furnierkanten, Risse, ausgefressene Schraubenlöcher, Wasserflecken, verzogene Schubladen.
- Wert prüfen: Bei antiken/stark wertvollen Stücken Rat eines Restaurators einholen.
- Bei Verdacht auf Bleifarbe (Anstriche vor 1970): Testkit oder Labor; bei positivem Ergebnis Arbeiten sofort einstellen und Fachbetrieb beauftragen.

Entscheidungshilfe:

- Viele Farbschichten / profiliertes Holz / empfindliches Furnier → Abbeizen überlegen.
- Massivholz mit starker Lackschicht → Schleifen (beginnend mit angepasster Körnung).
- Endoptik Belastbarkeit hoch → Decklack (Lack). Natürliche Optik → Öl/Wachs.

Sicherheit: Bei Bleiverdacht, alten Schadstoffen oder starker Kontamination nur mit Schutzmaßnahmen weiterarbeiten oder Profi hinzuziehen.

2) Arbeitsplatz & Schutzmaßnahmen vorbereiten (30-60 Min.)

- Arbeitsort: gut belüftet (Fenster/Tür), ideal in Garage/abgetrenntem Raum mit Staubschutzplanen. Boden abdecken.
- Alle Elektrowerkzeuge prüfen; FI-RCD empfehlen.
- PSA anlegen: Atemschutz, Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz.
- Feuerlöscher bereitstellen. Metallbehälter für Lösungsmittelgetränkte Lappen bereitstellen.
- Fotos der Beschläge/Innenleben machen; Kleinteile in beschrifteten Behältern sammeln.

Sicherheit: Chemikalien-SDS lesen bevor du Abbeizer oder Lacke benutzt.

3) Demontage, Reinigung und Vorbereitung (1-2 Std.)

- Beschläge (Griffe, Scharniere, Schloss) entfernen und nummerieren oder fotografieren. In Tupper/Box sammeln.
- Schubladen herausnehmen, Führungen prüfen, Einzelteile beschriften.
- Oberflächliche Reinigung: entfetten mit mildem Spülmittel oder TSP-Alternative, mit klarem Wasser nachwischen, komplett trocknen lassen.
- Kleine Tests („Kratztest“, Lösungsprobe) an unauffälliger Stelle durchführen, um Reaktion der Oberfläche zu prüfen.

Sicherheit: Handschuhe tragen; elektrische Steckdosen/Schalter vor Sprüh- oder Flüssigkeitsarbeiten abdecken.

4) Alte Oberfläche entfernen — Abbeizen oder Schleifen

Entscheidung bereits in Schritt 1 treffen. Beide Verfahren hier kurz beschrieben.

A) Abbeizen (bei Furnier/aufwändigen Profilen oder vielen Farbschichten)

- Auswahl: lösemittelbasierter Abbeizer (stärker) oder bio-basierte Abbeizer (geringerer Geruch). SDS lesen.
- PSA: organischer Filter + Partikelfilter, Schutzbrille, Chemikalienschutzhandschuhe, Schutzkleidung.
- Vorgehen:
 - Abbeizer gleichmäßig auftragen gemäß Herstellerangaben, Einwirkzeit beachten.
 - Reste vorsichtig mit Spachtel abheben. Für Ornamente feine Pinsel/Drahtbürste verwenden.
 - Neutralisieren wie vorgeschrieben (z. B. Essiglösung/Seifenlösung) und gründlich trocknen lassen.
 - Nacharbeit: nitrieren auf Wasserbasis, leicht anschleifen (180–220) vor Grundierung.
 - Entsorgung: Abbeizreste nicht in Abfluss geben — Problemstoffannahme nutzen.
 - Tipp: Nur in gut belüftetem Bereich arbeiten, keine offenen Flammen.

B) Abschleifen (bei Massivholz oder klarer Lackschicht)

- Schleiffolge (typisch):
 - Grob (80–100): nur bei dicken Schichten auf Massivholz, nie bei Furnier.
 - Mittel (120–150): Entfernung der meisten alten Anstriche.
 - Fein (180–220): vor Grundierung.
 - Sehr fein (240–320): Zwischenschliff.

- Vorgehen:
 - Mit Exzentschleifer entlang der Maserung schleifen, nicht gegen die Maserung.
 - Kanten mit Deltaschleifer oder per Hand bearbeiten; bei Furnier nur Handschliff mit sehr feiner Körnung.
 - Nach jedem Schleifgang Staub absaugen (HEPA-Staubsauger) und mit Tack cloth nachwischen.
 - Sicherheit: Immer Atemschutz (mind. FFP2), Schutzbrille und Gehörschutz benutzen.
-

5) Reparaturen an Konstruktion & Oberfläche (variabel, 1-8 Std. inkl. Trocknung)

- Lose Leimfugen: Holzleim einbringen, Zwingen anbringen, überstehende Kleberreste nach dem Trocknen entfernen.
- Risse/Bohrlöcher: mit Holzspachtel oder Holzdübel + Leim reparieren; Aushärten lassen und verschleifen.
- Fehlendes Furnier: Ersatzfurnier anleimen, überstehende Kanten sauber schneiden; bei kleinen Fehlstellen Furnierpatch nutzen.
- Wasserflecken/Dellen: bei Massivholz Dampfbehandlung (leichtes Anfeuchten + Bügeleisen) möglich; danach austrocknen, spachteln wenn nötig.
- Schubladen/Laufleisten: Einstellen oder neue Laufschiene einsetzen; Holzstücke ersetzen wenn verzogen.
- Beschlagbefestigungen: Ausgerissene Löcher mit Holzdübel wiederherstellen oder mit Holzkitt verstärken.

Tipp: Klebe- und Spachtelstellen immer nach Hersteller-Trocknungszeiten schleifen.

6) Feinvorbereitung vor Grundierung / Beizen (30-90 Min.)

- Letzter Schleifgang: 180-220 Körnung (je nach Endlack) — bei Furnier eher 180-240.
- Kanten leicht brechen (sanft abrunden) damit Lack an den Kanten nicht reißt.
- Gründlich entstauben: Staubsauger (Bürstenaufsatz), weiche Bürste, Tack cloth oder feuchtes Mikrofasertuch.

- Auf Abschnitte oder Farbtests achten: Probegrundierung / Farbton an unauffälliger Stelle prüfen.

Sicherheit: Staubmaske verwenden; Staub nicht in Wohnbereiche verteilen.

7) Grundierung / Füllern / Voranstrich (1-24 Std. Trocknung)

- Wahl des Primers:
- Bei Holzinhaltsstoffen / Gerbstoffausblutung: Sperrgrund (z. B. Shellac-basiert).
- Wasserbasierte Endlacke → kompatibler Wasserbasis-Primer.
- Lösemittelbasierte Endlacke → geeigneter Alkydprimer.
- Auftragen:
- Dünn und gleichmäßig auftragen, Hersteller-Trocknungszeiten beachten.
- Falls Porenfüllung nötig: Porenfüller (bei offenporigen Hölzern) vor Primer anwenden.
- Nach Trocknung: leichter Zwischenschliff (240–320), Staub entfernen.

Tipp: Primertest an unsichtbarer Stelle prüfen (Haftung, Farbstich).

8) Lackieren / Beschichten — Aufbau (2-3 Schichten typisch)

- Auftragsmethoden:
- Pinsel + Roller: gut für Wohnung/kleine Arbeiten; bei wasserbasiertem Lack synthetische Pinsel verwenden.
- Spritzpistole: sehr glatt, aber aufwändiger und mit Sprühnebel — nur in geeigneter Umgebung und mit PSA.
- Reihenfolge:
- Zuerst Kanten, dann Flächen (vermeidet Läufer).
- Erst dünne Schichten, trocknen lassen, leicht schleifen (240–320), dann nächste Schicht.
- Anzahl Schichten:
- 1x Primer + 2–3x Decklack (je nach Produkt).
- Bei transparentem Aufbau: Beize → Sealer → 2x Klarlack/PU.

- Trocknungszeiten strikt beachten (Herstellerangaben). Vollständige Durchhärtung kann 7–14 Tage dauern.
- Optik: matt / seidenmatt / glänzend vor Beginn wählen.

Sicherheit: Bei Spritzlackierung: geschlossene Einhausung, Atemschutz mit organischem Filter + Partikelfilter, Schutzkleidung.

9) Finish und Endbehandlung (1-3 Std. + Aushärtung)

- Letzter Zwischenschliff (sehr fein 320–400) bei Bedarf für sehr glatte Oberfläche oder vor Polieren.
- Optional: leichtes Polieren oder Wachsen für seidenmatten Look.
- Beschläge reinigen oder neu beschichten (z. B. Messing polieren oder neu lackieren).
- Montage: Beschläge wieder anbringen, Schubladen einsetzen und Funktion prüfen.

Hinweis zur Nutzung: Möbel frühestens nach 24–72 Stunden für leichten Gebrauch nutzen; volle Belastbarkeit erst nach 7–14 Tagen.

10) Reinigung & Entsorgung

- Pinsel reinigen: Wasser bei wasserbasierten Lacken; Verdünner/Terpentin bei lösemittelbasierten Lacken.
- Lösungsmittelgetränkte Lappen in Metallbehälter mit Deckel lagern bis sachgerechte Entsorgung.
- Farb-, Lack- und Abbeizreste zur kommunalen Problemstoffsammlung bringen.
- Arbeitsplatz gründlich reinigen; Staub nicht in Kanalisation entsorgen.

Sicherheit: Keine Lösungsmittelreste in den Abguss.

Sicherheitshinweise (integriert & kompakt)

- Teste alte Anstriche auf Bleigehalt vor umfangreichen Schleifarbeiten (bei positivem Befund: Fachbetrieb).
- Verwende immer geeignete PSA (Atenschutz, Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz).
- Arbeite in gut belüfteten Bereichen; bei Lösemitteln deutlich erhöhte Lüftung oder Außeneinsatz.
- Nutze Staubabsaugung (HEPA) an Schleifmaschinen.
- Lagerung und Entsorgung: Lösungsmittelgetränkte Lappen nicht offen liegen lassen — Brandgefahr!
- Elektrische Geräte vor Gebrauch prüfen; bei Außenarbeiten FI-RCD nutzen.
- Spritzarbeiten nur mit geeigneter Schutzausrüstung und in kontrollierter Umgebung.
- Bei Symptomen (Schwindel, Kopfschmerzen, Atemnot) sofort Frischluft und ärztliche Hilfe.
- SDS (Sicherheitsdatenblatt) aller verwendeten Produkte lesen und befolgen.

Zusätzliche Tipps, Varianten und Troubleshooting

Tipps für Furnier

- Nie grob schleifen! Bei Bedarf abbeizen oder sehr feiner Handschliff (180–240).
- Lose Furnierkanten mit Furnierkleber/Weißleim anpressen und mit Folie und Gewicht trocknen.
- Fehlende Furnierstellen mit Ersatzfurnier anpassen oder mit Holzspachtel fein verblenden.

Decklack vs. Öl/Wachs

- Decklack: sehr widerstandsfähig (Küche/Flur), leichter zu reinigen. Eignung für hohe Beanspruchung.
- Öl/Wachs: natürliche Haptik, dunkelt leicht nach, geringerer Schutz. Regelmäßige Pflege nötig.

Wenn Lack abblättert/nicht haftet

- Ursache meist schlechte Vorbereitung: alte Schichten nicht ausreichend entfernt oder inkompatible Systeme. Lösung: bis intakte Schicht schleifen oder komplett entfernen, passenden Primer wählen.

Staubeinschlüsse / Orangenhaut

- Ursache: Umgebung staubig oder zu dick aufgetragen; Lösung: in einer staubarmen Umgebung dünner auftragen, Zwischenschliff, ggf. Spritzlackierung unter kontrollierten Bedingungen.

Kratzschutz verbessern

- Zusätzliche Schichten Klarlack erhöhen Härte; Wahl eines harten 2K-Systems (nur mit Erfahrung/Kompatibilität) möglich.

Schnelle Tagesplanung (Beispiel für eine durchschnittliche Kommode)

- Tag 1: Inspektion, Fotos, Beschläge entfernen, grobe Reinigung (2–4 Std.)
- Tag 2: Schleifen/Abbeizen (4–8 Std. verteilt, inkl. Trocknen/Nacht)
- Tag 3: Reparaturarbeiten, Spachteln, trocknen (2–6 Std.)
- Tag 4: Feinschliff, Entstauben, Grundierung auftragen (2–4 Std. + Trocknen)
- Tag 5–7: 2–3x Decklack auftragen (je 2–4 Std. inkl. leichtem Zwischenschliff), danach mehrere Tage Aushärtung

Typische Gesamtzeit: 3–14 Tage (je nach Zustand und Trocknungszeiten).

Häufige Probleme & schnelle Lösungen

- Durchschlagende Gerbstoffe / Gelbstich → Shellac-Sperrgrund verwenden.
 - Lackbläschen → Ursache Feuchtigkeit oder nicht sauberer Untergrund → schleifen, reinigen, erneut beschichten.
 - Läufer/Nasen → zu dick aufgetragen → Abschleifen der Nasen, dünnere Schichten auftragen.
 - Unschöne Übergänge bei Beschlägen → Kanten vorlackieren, Flächen dann streichen.
-

Checkliste vor Arbeitsbeginn

- ☐ Möbel begutachtet (Massiv/Furnier, Altanstrich, Schäden, Bleiverdacht)
- ☐ Arbeitsbereich gut belüftet & abgedeckt
- ☐ PSA bereitgestellt (Maske, Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz)
- ☐ Staubabsaugung (HEPA) vorhanden oder Alternativen geplant
- ☐ Beschläge demontiert & dokumentiert (Fotos/Etiketten)
- ☐ Schleifmittel & Lack/Primer passend ausgewählt
- ☐ Entsorgung für Farbreste/Abfall geklärt
- ☐ Feuerlöscher & Metallbehälter für Lappen bereit

Abschließende Empfehlung

Arbeite sorgfältig, respektiere Trocknungszeiten und Sicherheitshinweise. Bei antiken oder wertvollen Stücken sowie bei Verdacht auf gesundheitsgefährdende Altanstriche professionelle Beratung einholen. Wenn du möchtest, erstelle ich dir eine konkrete Materialliste (Produkte/Marken) und eine auf deine Kommode abgestimmte Tagesplanung — sag mir dazu Holzart, ob Furnier vorhanden ist und welche Altbeschichtung du vermutest.

11.11.2025